

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1757.1

Sammelvorlage: Abschreibung von Vorstössen

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 4. November 2003

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Verschiedene zum Teil sehr alte Vorlagen sollen, da sie sich zum Teil von selbst, oder durch andere Beschlüsse erledigt haben, in einer Sammelvorlage abgeschrieben werden.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 4. November 2003 in Neuner-Besetzung in Anwesenheit von Stadtrat Dolfi Müller.

3. Motion der Bau- und Planungskommission: Veloverbindung von der Poststrasse zur verlängerten Industriestrasse

Die BPK ist von der bestehenden resp. nicht bestehenden Veloachse nach wie vor nicht begeistert. In Anbetracht der Haltung des Kantons und der bestehenden Gerichtsbeschlüssen sieht die Kommission jedoch keine bessere Lösung und ist bereit die Motion abzuschreiben.

4. Motion Vorberatende Kommission des Musikschulreglements betreffend Ausbau der Musikschule

Durch den bewilligten Bau der Musikschule wurde die Motion erfüllt. Die BPK stimmt einstimmig der Abschreibung zu.

5. Motion U. Straub, K. Rust, C. Derungs, R. Hager, L. Granziol und H.B. Utinger betreffend einer regionalen koordinierten Verwirklichung des Verkehrskonzepts

Die Motion wurde durch den Beschluss des Teilrichtplan Verkehr erfüllt. Die BPK stimmt einstimmig der Abschreibung zu.

6. Motion K. Rust, U. Straub und Mitunterzeichner betreffend koordinierter Stadtentwicklung Zug-West

Die Kommission ist einstimmig der Ansicht, dass diese Motion nicht abgeschrieben werden soll. Eine zusammenhängende Betrachtung von Zug-West wird durch den GGR, sowie durch verschiedene Verbände seit Jahren immer wieder gefordert. Sie kann nicht, weil einzelne Teile bis heute ohne ein Gesamtkonzept realisiert wurden, als überflüssig abgeschrieben werden. Im Gegenteil; vor einer Überbauung des Bossard-Areals im Rahmen der Bauvorhaben um eine künftige Kunsteisbahn sollte diese Planung unbedingt vorgelegt werden. Die BPK lehnt eine Abschreibung dieser Motion einstimmig mit 9:0 Stimmen ab.

7. Motion der FDP-,CVP- und SVP-Fraktionen betreffend Verlängerung General-Guisan-Strasse mit Halbanschluss Ammannsmatt

Die Motion wurde durch den Beschluss des Teilrichtplan Verkehr erfüllt. Die BPK stimmt einstimmig der Abschreibung zu.

8. Motion Erwin Ochsner betreffend der Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze im Quartier Herti, Zone 9 an das Quartier Guthirt, Zone 8

Die Anliegen der Motion sind gemäss Auskunft des Baudepartements erfüllt. Die BPK stimmt einstimmig der Abschreibung zu.

9. Postulat Daniel Staffelbach, SVP-Fraktion betreffend „Keine unsinnigen Wohnungsquoten mehr“

Die Anliegen des Postulates sollen in der Diskussion um die künftige Bau- und Zonenordnung eingebracht und behandelt werden. Die BPK stimmt einstimmig der Abschreibung zu.

10. Postulat Cornelia Stocker, FDP-Fraktion betreffend Internationale Schule mit privater Trägerschaft und Unterrichtssprache Englisch in der Stadt Zug

Von Seiten der BPK sind keine Einwände gegen eine Abschreibung. Der endgültige Entscheid sollte jedoch von Seiten des Bildungsdepartements gefällt werden.

Zug, 4. November 2003

Für die Bau- und Planungskommission
Martin Spillmann, Kommissionspräsident